zugestellt durch die Österreichische Post

Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 04/2021 | AUSGABE NR. 78

FROHE OSTERN!

GEMEINDE NEWS ab Seite 2
JUGENDARBEIT Seite 11
PFARRNACHRICHTEN Seite 16
AKTUELLES ab Seite 7
UMWELT ab Seite 10
VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 16
GRATULATIONEN Seite 9
SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 12
BIBLIOTHEK Seite 11

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG RAHM, MÜHLBACH 284, GP. 1392/1 UND 1392/2, ARRONDIERUNG VON TEILFLÄCHE 33M² LANDWIRTSCHAFTLICHES MISCHGEBIET

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 9.11.2020, mit der Planungsnummer 927-2020-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1392/1 KG 87118 Schwendau (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau vor: Umwidmung rund 33 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40(5).
Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

SUBVENTIONSZAHLUNGEN VEREINE

Anlässlich der Gemeinderatssitzung im Dezember des Vorjahres wurden Subventionszahlungen für die Vereine in Höhe von 44.460,- für 2021 beschlossen. Die Gemeinde Schwendau möchte damit das aktive Vereinsleben in unserer Region unterstützen und aufrechterhalten.

KINDERGARTEN SCHWENDAU

Bgm. Hauser stellt ein Konzept mittels Powerpoint für die Errichtung eines Outdoor-Kindergartens im Bereich Spielplatz Auenland vor. Dieses ist auf der Homepage unter Sitzungsprotokolle 6. Februar 2021, ersichtlich. Aufgrund der hohen Kinderanzahl im Jahr 2021/2022 wird jedenfalls eine Übergangslösung benötigt. Beim Naturkindergarten Auenland-Sidan wird ein Gruppenraum als Containerlösung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde des Landes errichtet.

Das pädagogische Konzept wird gemeinsam mit dem Naturpark Zillertaler Hauptkamm erstellt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, das Projekt der Übergangslösung für weitere Arbeiten an den Bauausschuss zu übergeben. Weiters wird die Ausschreibung für eine Kindergartenpädagogin und einer Kindergartenhelferin vorgenommen.

FESTLEGUNG GEMEINDESTEUERN UND ABGABEN FÜR DAS JAHR 2021

Dem Gemeinderat wird eine Aufstellung über die Steuern und Abgaben vorgelegt. Vom Land Tirol wird eine Mindestgebühr bei Kanal/Wasser für die Gewährung von Zuschüssen und Bedarfszuweisungsmitteln verlangt. Die Erhöhung der Kanalbenützungs- und Wasseranschlussgebühr ist an die Vorgaben des Landes angepasst. Die Müllgrundgebühr und Restmüllgebühr wird zum Haushaltsausgleich im Müllbereich geringfügig erhöht.

Folgende Gebühren werden wie folgt geändert:
Müllgrundgebühr von € 7 auf € 8 brutto
Restmüllgebühr von € 0,30/kg auf € 0,33/kg
Kanalbenützungsgebühr von € 2,26 auf € 2,29/m³ Wasserverbrauch
BA 01,02,04,05,08,09 und BA 03 im Bereich Kleinschwendberg von € 2,84/m³ auf € 2,87/m³ Wasserverbrauch
für AIZ Nebensammler Finkenberg I und II und Penken-Gschößberg von € 3,93/m³ auf € 3,96 /m³ Wasserverbrauch
Kanalanschlussgebühr von € 5,50 auf € 5,75/m³
BA 01,02,04,05,08,09 und BA 03 im Bereich Kleinschwendberg von € 12,65 auf € 12,90/m³ umbauter Raum für AIZ Nebensammler Finkenberg I und II und Penken-Gschößberg, von € 23,50 auf € 23,75/m³ umbauter Raum für ABA Schwendau BA 03, Schigebiet Horberger Alpe;
Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Einhebung der Steuern und Abgaben im Jahr 2021 lt. vorgelegter Aufstellung.

INFORMATION GENERALVERSAMMLUNG SPORT- UND FREIZEITANLAGE VOM 22.10.20

Der Cashflow hat sich zum Vorjahr (2018 € -159.214 zu 2019 € -147.617) etwas verbessert, ist aber immer noch im Minus und wird durch die Beitragszahlung der vier Partner Gemeinden Hippach, Schwendau, Ramsau und TVB Mayrhofen Hippach mit einem Kostenbeitrag von je 50.000 € abgedeckt.

Im Jahr 2020 wurden außerordentliche Sanierungen bzw. Instandhaltungsarbeiten von gesamt 80.808,80 € vorgenommen: Dies beinhaltet die Verglasung der Stockbahn, die Sanierung der Mess- und Regeltechnik, der Ballfangzaun, diverse Werbetafeln und die Erneuerung der Videoüberwachung. Diese außerordentlichen Investitionen wurden von den Partnern mit je 20.000 € finanziert. Für das Jahr 2021 ist die Sanierung der Duschen im Fußballheim geplant.
Aufgrund der neuen Regelung der Zillertaler Seilbahnen für den Familien Bergpass, wurde die Freizeitcard Mayrhofen Hippach in einen neuen Kinder und Jugendfreizeitpass gebündelt und dieser auf die Region Zell-Gerlos sowie Tux-Finkenberg erweitert. Demnach beinhaltet der neue Freizeitpass die Leistungen „Jahreskarte Hallenbad Mayrhofen, Saisonskarten Zillertaler Freizeitbäder, Saisonkarte Eislaufplätzte Tux, Mayrhofen und Zell, sowie weitere prozentuelle Ermäßigungen im Sport- und Freizeitsektor".

LANDESGESETZ „ÖFFNUNGSZEITENVERORDNUNG":

Die Gemeinde Schwendau hat beim Land das Ansuchen für die Aufnahme der Gemeinde in die Öffnungszeitenverordnung als Saisonort gestellt. Die Landesregierung hat mit Kundmachung vom 18.11.20 die Tiroler Öffnungszeitenverordnung dahingehend geändert, dass die Gemeinden Schwendau und Ramsau i.Z. aufgenommen werden. Damit ist gewährleistet, dass die Geschäfte auch an Sonn- und Feiertagen in der Saison geöffnet haben dürfen.

INFORMATION BÜRGERMEISTER

Es wird erwähnt, dass Aufgrund der Covid Verordnung die Klassen in den Schulen in Bezug auf die Abstandsregelungen mehr Platz benötigen. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt den Kauf der 80 Einzeltische und 125 Stühle um etwa 35.887,20 € einstimmig und wird im Haushaltsplan 2021 aufgenommen.

Bedarfszuweisung: Die Gemeinde Schwendau erhält ab 2022 bis 2026 jeweils 100.000,- jährlich (das sind Gesamt 500.000 €) als Verwendungszulage für den Neubau Sozialzentrum Zell.

ABRECHNUNG SANIERUNG KREUZWEGSTATIONEN; VERGABE RESTAURIERUNG DER FRESKEN/BILDSTÖCKE

Der Gemeinderat stimmt der untenstehenden Aufstellung der Endabrechnung der Sanierung der Kreuzwegstationen mit 12 Jastimmen und einer Neinstimme (Sporer Josef) zu.

Endabrechnung Sanierung Kreuzwegstationen	
Follmann Restaurierung Verputz	8.580,00 €
Moser & Konvicka Schindeln	6.198,30 €
Der Strahler	3.142,80 €
Erdbewegungen Huber	667,20 €
Zimmerei Eberl	18.469,77 €
Zwischensumme	37.058,07 €
Föderungen Land	-6.000,00 €
Föderung BDA	-2.500,00 €
Gesamtsumme	**28.558,07 €**
Haushaltsplan 2020	30.000,00 €

Um die Sanierung der Kreuzwegstationen abzuschließen sind die Restaurierung der Bilder in den Kreuzwegstationen noch erforderlich. Bgm. Hauser hat vier Angebote eingeholt und hierzu eine Stellungnahme beim Bundesdenkmalamt eingeholt. Frau Neumann Gabriele hält alle vier Restauratoren für geeignet. Bgm. Hauser informiert über das Gespräch mit Pfarrer Christoph Frischmann, wo für die Restaurierung der Bilder von Seiten der Pfarre eine Förderung idH 3.000 € zugesagt wurde. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt mit 12 Jastimmen und einer Neinstimme (Sporer Josef) das Angebot von Günther Follmann aus Mils, der bereits die Kreuzwegstationen saniert hat, für 9.590,40 € anzunehmen und in Auftrag zu geben.

ABRECHNUNG KINDERSPIELPLATZ AUENLAND-SIDAN

Es wird informiert, dass mit der Firma Kerschdorfer die Schlussrechnung erfolgte. Darüber hinaus waren zusätzliche Arbeiten und Investitionen für die Eröffnung des Spielplatzes notwendig die in einer Aufstellung zur Abrechnung vorgelegt wurde. Nach Abschluss des Projektes „Spielplatz Auenland" ergibt sich folgende Schlussaufstellung der Kosten und Förderungen:

Konto 1/24002-050 Beleg 2515:	€ 149.266,09
(Ust. Anteil entfällt, wegen 100 % Abzug)	
Nettosumme 50 % Abzug Anteil Ust:	€ 558.987,25
Zwischensumme:	€ 708.253,34
+ Anteilige Ust. lt. Beiblatt:	€ 55.898,72
Summe Konto 1/24002-614:	€ 1.749,50
+ Anteilige Ust. lt. Konto:	€ 159,05
Gesamtinvestitionskosten:	€ 766.060,61
- Förderung:	€ 160.000,00
Gesamtbelastung:	**€ 606.060,62**
50 % Anteil:	**€ 303.030,31**

Aus der Aufstellung geht hervor, dass sich die Gesamtinvestitionskosten auf 766.060,61 € belaufen und dass die Gemeinde Schwendau eine zweckgebundene Covid-19 Sonderförderung in Höhe von 160.000 € erhalten hat. Nach Abrechnung mit dem TVB bleibt eine Belastung in Höhe von 303.030,31 € für die Gemeinde Schwendau übrig. Folglich wird nur noch ein Darlehen in Höhe von 300.000 € anstatt den ursprünglich errechneten 400.000 € benötigt.

UNTERSTÜTZUNGSBEITRAG TVB COVID-19

Um die Region auf den Winter vorzubereiten und eine sichere Saison 2021/22 zu ermöglichen, werden diverse Aktivitäten versucht umzusetzen. Zum einen geht es um den Ausbau des digitalen Contact Tracings, um dies im gesamten Bezirk Schwaz einheitlich umzusetzen. Dadurch kommen Entwicklungskosten von etwa 44.500 € zustande, welche auf 7 TVBs aufgeteilt werden. Des Weiteren wird eine Schnellteststation bei der Sportclinic Mayrhofen als Anlaufstelle für Verdachtsfälle welche 7 Tage in der Woche geöffnet hat geplant. Die Kosten für die nächsten 6 Monate, mit denen der TVB hier in die Vorleistung gegangen ist belaufen sich auf etwa € 188.000.

Es ist angedacht, dass die Finanzierung wie folgt aussieht: 50 % wir der TVB finanzieren und die restlichen 50 % mit Einwohnerschlüssel auf die Gemeinden der Region Mayrhofen-Hippach (Brandberg, Ginzling, Hippach, Mayrhofen, Ramsau und Schwendau) aufgeteilt. Daraus ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von etwa € 194.357. Für die Gemeinde Schwendau würden Kosten in Höhe von etwa € 18.238,96 (Einwohnerstand 1774 mit 18,77 % Beteiligung) anfallen. Es wird angemerkt, dass in der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem TVB der Passus eingefügt werden soll, dass etwaige Förderungen vom Land oder Bund Seitens des TVB von den Kosten abgezogen werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau stimmt dem Unterstützungsbeitrag für den TVB in Höhe von etwa € 18.238,96 einstimmig zu.

ABRECHNUNG RADWEGASPHALTIERUNG

Bgm. Hauser informiert über die Sanierung und Abrechnung des Radweges, welche im Herbst durchgeführt wurde. Das Bankett entlang des Radweges wird im Frühjahr von den Außendienstmitarbeitern wo notwendig an den Radweg angepasst. Aufgrund der Rechnung TN20100588 der Strabag AG vom 20.10.2020 ergibt sich für die Gemeinde Schwendau nun folgende Aufstellung über die Finanzierung des Vorhabens:

Kosten laut Angebot: 254.682,92 €
Kosten laut Rechnung: 238.785,93 €

Förderungen:	
50 % Landesförderung:	€ 119.392,97
10 % Talvertragsmittel:	€ 23.878,59
20 % TVB Mayrhofen-Hippach:	€ 47.757,19
20 % Restbelastung der Gemeinde:	€ 47.757,19

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau nimmt die Abrechnung einstimmig zur Kenntnis.

LWL – BREITBAND: DERZEITIGE INVESTITIONSKOSTEN UND AUSBAU 2021

Anfänglich wird die Aufstellung der Investitionen des bisherige Breitbandausbaus LWL der Jahre 2014 bis 2020 von insgesamt 1.661.219,58 € dem Gemeinderat vorgelegt. Daraus ist ersichtlich, welche Investitionskosten und Förderungen die Gemeinde Schwendau in Bezug auf LWL-Ausbau erhalten hat. Außerdem wird aufgrund vorhandener Planunterlagen aufgezählt, welche Gebäude noch nicht am Glasfasernetz angeschlossen sind und welche Investitionsvorhaben für 2021 anstehen:

Investitionsort	geschätzte Kosten vom LWL Center
Schwendau Leiten	€ 41.791,09
Kleinschwendberg	€ 37.838,24
Burgschrofen	€ 23.191,58
Mühlbach	€ 17.348,98
Schormis-Waldeggweg	€ 56.364,54
Gesamt	€ 176.516,43

Derzeit sind 136 Gebäude an das Glasfasernetz angeschlossen, wofür eine jährliche Miete von circa 12.000 € von den Betreibern Wierer und Tirolnet an die Gemeinde ausgeschüttet wird. Bgm. Hauser stellt den Antrag für die Aufnahme der Investitionskosten von rund 180.000 € für den restlichen Breitbandausbau in den Voranschlag 2021. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Investitionskosten in Höhe von rund 180.000 € laut Angebot des LWL Centers in den Voranschlag 2021 aufzunehmen und die AEP bezüglich der Ausschreibung für die Arbeiten zu beauftragen, um anschließend die Auftragsvergabe zu beschließen.

ÄNDERUNG DER VERORDNUNG ÜBER DEN LEINENZWANG SOWIE DIE VERPFLICHTUNG ZUR AUFNAHME VON HUNDEKOT

Die Verordnung musste abgeändert und kann auf der Homepage der Gemeinde Schwendau eingesehen werden.

HAUSHALTSPLAN 2021

Der Entwurf des Haushaltsplanes wurde vom Finanzausschuss am Donnerstag, den 21. Jänner 2021 überprüft und dabei wurden alle Positionen der Ausgaben und Einnahmen im ordentlichen Haushalt für das Jahr 2021 besprochen.
Bgm. Hauser erläutert die an den Gemeinderat ausgehändigte Zusammenstellung der einmaligen Ausgaben/Einnahmen

Finanzierungsvorschlag	
Einnahmen	Ausgaben
€ 5.371.200,-	€ 5.371.200,-

An einmaligen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2021 sind 1.842.800,- vorgesehen, dies beinhaltet folgende Anschaffungen: Neue Pager, Atemschutzgeräte, Pumpe und Dienstkleidung für die Freiwillige Feuerwehr, eine neue Reinigungsmaschine sowie Einzeltische und Stühle für die Volksschule, Verbesserungen Kinderspielplatz Auenland, Planungskosten für Architektwettbewerb Kindergarten, den Naturkindergarten Auenland, Sanierung Bildstöckl Burgschrofen, Beitragszahlungen für Straßensanierung Astegg- und Horbergweg, die Resterschließung des Breitbandausbaues, der Erneuerung der Wasser-, Kanal- und LWL-Leitung im Bereich Waldeggweg, diverse restliche Asphaltierungsmaßnahmen, Kosten für die Grundablösen, den Gebäudeerwerb sowie die Verbauung im Bereich Mühlbachbachl, Ausgaben für weitere Hundestationen, neues Stromaggregat und EDV-Ausstattung Bauhof, Anschaffung Straßenverkehrszeichen aufgrund der Erneuerung der Verkehrsordnung, Funkübertragung Trinkwasserbrunnen, Gemeindeförderung für E-Bikes und Energieeffizienz- Maßnahmen

Des Weiteren wird die untenstehende Aufstellung der wesentlichsten Einnahmequellen der Jahre 2019, 2020 und 2021 dem Gemeinderat vorgelegt. Daraus sind die ungefähren Mindereinnahmen durch die Corona Pandemie ersichtlich.

Bezeichnung	**2019**	**2020**	**2021**
Kommunalsteuer	€ 373.102,36	€ 322.897,62	€ 273.660,00
Wasser Benützung	€ 56.725,26	€ 53.249,35	€ 44.500,00
Kanal Benützung	€ 299.594,31	€ 296.761,69	€ 244.700,48
Ertragsanteile Bevölkerung	€ 1.599.454,00	€ 1.461.892,04	€ 1.476.000,00
Ertragsanteile Nächtigungen	€ 256.545,00	€ 276.306,30	€ 266.900,00
	€ 2.585.420,93	€ 2.411.107,00	€ 2.305.760,48

Differenz zu 2019:
Jahr 2020: -174.313,93 €
Jahr 2021: -279.660,45 €
Covid Unterstützungsfonds Bund:
Jahr 2021, Covid Unterst. einmalig 400 Mio. Anteil: € 66.379,00 einmalig
Jahr 2021: Covid Sondervorschuss 1 Mrd. Anteil: € 159.048,00 Rückzahlung 2023/24

Nach eingehender Diskussion durch die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates wird der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 mit 10 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

RÜCKÜBERTRAGUNG DER AN DIE GEMEINDE SCHWENDAU IMMOBILIEN KG ÜBERTRAGENEN ÖFFENTLICHEN AUFGABEN (MUSIKPAVILLON) AN DIE GEMEINDE SCHWENDAU MIT WIRKUNG ZUM 31.12.2020

Der Gemeinderat beschließt die Rückübertragung der an die Gemeinde Schwendau Immobilien KG übertragenen öffentlichen Aufgaben an die Gemeinde Schwendau mit Wirkung zum 31.12.2020 einstimmig.

ABRECHNUNG SCHWENDAUER PFAD

Bgm. Hauser legt die Schlussrechnung Schwentacher Pfad vor. Der Gemeinderat nimmt die Schlussrechnung einstimmig zur Kenntnis.

Schlussrechnung Schwentacher Pfad - Ausgaben 2020	
Schneeberger Barbara Pressetext	3.052,50 €
Lagerhaus	164,49 €
ZBau	1.232,15 €
Herr Steindl Konzeption & Beschilderung	37.897,22 €
Zbau Sockelmaterial	402,88 €
Zwischensumme	42.749,24 €
Motas Konzeptionen Wunderberg Burgstallschrofen (2017 bez.)	8.820,00 €
Gesamtinvestition	**51.569,24 €**

Förderabrechnung Land Tirol Fördersatz 50% (Zusage von € 50.251,80) genehmigte Projektkosten 2020: € 33.923,40	16.961,72 €
Gesamtbelastung	**34.607,52 €**
50 % TVB Mayrhofen/Hippach	17.303,76 €
50 % Gemeinde Schwendau	17.303,76 €
Haushaltsplan 2020	20.000,00 €
offene Förderung Land Tirol Projektkosten	**16.328,40 €**

FÖRDERUNG KINDERSPIELPLATZ MÜHLBACH VEREINBARUNG TVB MAYRHOFEN-HIPPACH

Kröll Marianne, als Obfrau des Überprüfungsausschusses hat bei der Aufsichtsbehörde die Anfrage gestellt, ob die Förderung von 160.000 € für den Kinderspielplatz rechtens zwischen TVB und Gemeinde aufgeteilt wurde. Bei der Förderung handelt es sich um eine Unterstützung von dem Covid-Fonds. Ursprünglich war für dieses Projekt keine Förderung vorgesehen, da sie den Förderrichtlinien nicht entsprach.

Für die Errichtung des gemeinsamen Kinderspielplatzes Auenland-Sidan wurde eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schwendau und dem Tourismusverband Mayrhofen-Hippach unterzeichnet. Diese Vereinbarung wurde in der Gemeindevorstands-Sitzung vom 17.02.2020 vorgestellt und zur Kenntnis genommen. Es erfolgte lediglich die Abänderung des Passus, dass die Wartung nicht nur von der Gemeinde zu erfolgen hat, sondern auch an Dritte weitergeben werden kann. In der Gemeinderatssitzung vom 26.02.2020 wurde unter Punkt 3 die abgeänderte Vereinbarung für den Kinderspielplatz Auenland-Sidan dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Es erfolgt hierbei der Hinweis, dass diese getroffene Vereinbarung vom Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung bereits beschlossen wurde.
In dieser Vereinbarung wurde festgelegt, dass die Errichtungskosten sowie die zukünftigen Pacht- und Erhaltungskosten gemeinsam von der Gemeinde Schwendau und dem Tourismusverband Mayrhofen-Hippach jeweils zu 50% getragen werden. Die Gemeinde Schwendau ist Errichter des Spielplatzes. Der Tourismusverband beteiligt sich zu 50 % an den Investitionskosten abzüglich allfälliger Förderungen.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Jastimmen und 2 Neinstimmen (Kröll Marianne, weil sie noch die Antwort von unserem Revisor will; Sporer Josef), dass die getroffene Vereinbarung vom 17.02.2020 zwischen der Gemeinde Schwendau und dem TVB Mayrhofen-Hippach (unterzeichnet am 18.02.2020 von TVB-Obmann Andreas Hundsbichler und Bgm. Franz Hauser) für die Investition und Erhaltung des Spielplatzes Auenland-Sidan bindend ist und der gewährte Zuschuss von 160.000 € daher je zur Hälfte von den Gesamtinvestitionskosten in Abzug gebracht wird.

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

VORANSCHLAG 2021

Die Kassierin Elfriede Klocker erläutert den Haushaltsplan des Bürgermeisters für das Jahr 2021. Im Finanzierungshaushalt sind für Mittelaufbringung und Mittelverwendung € 4.215.400,00 budgetiert. Im Ergebnishaushalt sind € 3.789.200,00 für Mittelaufbringung und € 3.371.100 für Mittelverwendung vorgesehen.
Der Schuldenstand per 01.01.2021 beträgt € 2.066.700,00. Zugänge sind mit € 280.000,00, Tilgungen mit € 230.300,00, Zinsen mit € 13.000,00 angesetzt, somit beläuft sich der Schuldenstand zum 31.12.2021 auf € 2.116.400,00.
Dem Gemeinderat wird eine Übersicht über die Eckdaten des Haushaltsplanes sowie eine Aufstellung der wichtigsten Budgetposten ausgefolgt. Nachdem keine Änderungswünsche vorgebracht werden, wird in Entsprechung der Empfehlung des Überprüfungsausschusses der Voranschlag des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021 einstimmig beschlossen.

WICHTIGE BUDGETPOSTEN HH 2021

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Atemschutzgeräte Dräger		11.000,00
Funk MS Com Motorola		2.000,00
Feuerwehr-Drehleiter Ramsau		60.700,00
Grundkauf Afelden		210.000,00
Gehsteig Laimach		400.900,00
Sanierung Gemeindestraßen		73.100,00
Bedarfszuweisung Gemeindestraßen	73.100,00	
Bedarfszuweisung Gehsteig	250.000,00	
Erweiterung Straßenbeleuchtung		50.300,00
Wasserversorgungsanlage Mühltal		343.900,00
Bedarfszuweisung Mühltal	103.000,00	
Zweckzuschuss KIP2020	153.000,00	
Quellsanierung Greiderwald		100.000,00
Bedarfszuweisung Quellsanierung	41.600,00	

RECHNUNGSABSCHLUSS 2020

Die Kassierin Elfriede Klocker erläutert dem anwesenden Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2020 laut den Vorgaben der VRV2015. Das Nettoergebnis aus dem Ergebnishaushalt nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen beträgt -81.343,88. Der Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung aus dem Finanzierungshaushalt ist € 555.047,74. Der finanzierungswirksame Ergebnisüberschuss umfasst € 282.844,41, der laufende Schuldendienst für das Jahr 2020 € 252.631,01. Daraus folgt der Nettoüberschuss mit € 299.335,36. Die Gesamtsumme der liquiden Mittel zum 31.12.2020 beträgt € 189.683,94.
Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 musste aufgrund der Beteiligungen der Gemeinde Hippach an den Sport- und Freizeitanlagen Hippach-Ramsau-Schwendau GmbH, Zillertaler Verkehrsbetriebe AG, Mayrhofner Bergbahnen AG und Zeller Bergbahnen Zillertal GmbH & Co KG mit einer Summe von € 902.870,84 berichtigt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Berichtigung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 mit einem Endbestand zum 31.12.2020 von € 7.279.415,94.

Die Erläuterungen der Abweichungen gegenüber Ergebnisvoranschlag und Finanzierungsvoranschlag werden einzeln besprochen und durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf Antrag von Vbm. Matthias Geisler wird der Rechnungsabschluss 2020 einstimmig beschlossen und dem Bürgermeister als Rechnungsleger und der Kassabediensteten die Entlastung erteilt.

PROJEKTBERICHT KIRCHGASSE COMMUNALP

Mag. David Kranebitter von der Firma Communalp präsentiert den Projektbericht Kirchgasse. Der Bericht wurde der Abt. Dorferneuerung unter Frau Dipl.-Ing. Diana Ortner bereits vorgestellt und positiv aufgenommen. Aufgrund der Berücksichtigung des Lebensraumes Hippach-Ramsau-Schwendau in der Projektausarbeitung erhält die Gemeinde Hippach eine Förderung von 75%. Kranebitter unterbreitet einen Vorschlag der Herangehensweise für die weiteren Schritte. Ein konkretes Angebot wird bis zur nächsten Sitzung gestellt. Die Communalp wird an die Besitzer der Metzgerei herantreten um mit ihnen eine Lösung zu finden.

AUFNAHME KONTOKORRENTKREDIT

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV M. Sporer) bei der Raiffeisenbank Hippach u. U., eGen einen Kontokorrentkredit über € 208.000,00 auf Basis 3-Monats-EURIBOR mit 0,45% Aufschlag mit einer Laufzeit bis 31.12.2021 aufzunehmen.

VERGABE PROJEKTBEGLEITUNG COMMUNALP

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Firma Communalp mit der Abwicklung zu betrauen. Der Gemeinde Hippach steht es frei den Prozess abzubrechen. In diesem Fall werden nur jene Aufwände bis zu diesem Tage verrechnet.

UMWIDMUNG EINER TEILFLÄCHE DER GP 1162/1 KG LAIMACH IN SONDERFLÄCHE § 47 FESTLEGUNG: LANDWIRTSCHAFTLICHES WIRTSCHAFTSGEBÄUDE

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 9.3.2021, mit der Planungsnummer 916-2021-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 1162/1 KG 87112 Laimach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 1162/1 KG 87112 Laimach rund 245 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude

UMWIDMUNG EINER TEILFLÄCHE DER GP 699 KG SCHWENDBERG IN SONDERFLÄCHE §47 ABS. 2 TROG 2016 ALMHÜTTE MIT BEHERBERGUNG

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 10.3.2021, mit der Planungsnummer 916-2021-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 699 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 699 KG 87119 Schwendberg rund 577 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 4, Festlegung Erläuterung: Almgebäude mit Beherbergung (max. 2 Ferienwohnungen, max. 12 Betten)

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN IM BEREICH GST. 388/1 KG SCHWENDBERG

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 14.12.2020, mit der Planungsnummer 916-2020-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 388/4, 388/1 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 388/1 KG 87119 Schwendberg rund 519 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gasthof sowie rund 25 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gasthof in Freiland § 41 sowie rund 138 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
weiters Grundstück 388/4 KG 87119 Schwendberg rund 12 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gasthof

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN IM BEREICH DER GST. 305/2, 305/1 KG SCHWENDBERG

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 16.12.2020, mit der Planungsnummer 916-2020-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 305/2, 305/1 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 305/1 KG 87119 Schwendberg rund 17 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
weiters Grundstück 305/2 KG 87119 Schwendberg rund 387 m² von Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Parkdeck und landwirtschaftl. Betriebsräume in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

ERLASSUNG BEBAUUNGSPLAN LAMPLBERG

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Baumeister DI Andreas Walder ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 13.02.2021 Planungsbereich „Lamplberg", im Bereich der Grundparzellen 331/4, 388/1, 388/5, 388/6 KG Schwendberg, durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf. Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Mit Schreiben vom 05.02.2021 Zl. RoBau-2-916/48/2-2021 wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bau- und Raumordnungsrecht der Verbesserungsauftrag erteilt. Der Bebauungsplan vom 05.10.2020, beschlossen am 16.12.2020 entspricht nicht den Mindesterfordernissen nach TROG 2016, da keine Mindestbaudichte festgelegt wurde. Somit wurde dieser neuerliche Beschluss gefasst.

UMSTELLUNG AUF FUNKWASSERZÄHLER

Vom Vertriebsingenieur Alexander Federer der Firma Kamstrup Austria GmbH wurde dem Expertenteam bestehend aus Bgm. Gerhard Hundsbichler, GV Michael Sporer, GR Michael Mader, GR Armin Sporer, den Außendienstmitarbeitern Josef Spitaler und Andreas Heim sowie Alin Elfriede Klocker der Funkwasserzähler Multical 21 samt Software präsentiert. Von der Firma Kamstrup wird für die Zähler eine Batterielebensdauer von 16 Jahren garantiert und werden die Zähler kostenlos ausgetauscht, falls diese vor Ablauf von 3 Eichzyklen (gesamt 15 Jahre) erschöpft sein sollte. Der Zähler gibt bei schwacher Batterie frühzeitig einen Alarm, welcher beim Ablesen angezeigt wird. In diesem Fall muss dies frühzeitig gemeldet werden, damit Kamstrup die nötigen Austauschschritte in die Wege leiten kann. Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Angebot der Firma Kamstrup Austria GmbH für die Funkwasserzähler Multical 21 in Höhe von € 47.028,00 netto sowie das Softwareangebot in Höhe von € 5.395,00 anzunehmen. Der Austausch der Wasserzähler erfolgt in den Jahren 2021 und 2022.

BERICHT BÜRGERMEISTER GERHARD HUNDSBICHLER

Raumordnungskonzept
Offene Widmungen sollen von Dipl.-Ing. Andreas Walder aufbereitet und bis Herbst mit der Abt. Raumordnung abgeklärt werden.

TVB Vollversammlung
Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes Mayrhofen-Hippach wurde der Beschluss zur Aufstockung der Stimmgruppen gefasst.

Stille-Nacht-Haus
Kainzner Hans hat die Sanierungsmaßnahmen am Strasserhäusl mit vollem Elan gestartet und große Fortschritte erzielt.

Bedarfszuweisung für Sozialzentrum
Die Gemeinde Hippach hat eine Verwendungszusage von Landesrat Mag. Johannes Tratter für den Neubau des Sozialzentrums in Zell am Ziller erhalten. Für die Jahre 2022 – 2026 werden jeweils € 94.000,00 aus dem Gemeindeausgleichsfonds ausgeschüttet.

Wiesbachl
Die Verbauung des Wiesbachls wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung in den Projektstatus aufgenommen. Das Vorhaben soll noch dieses Jahr verhandelt und je nach Agenda noch im Herbst oder nächstes Frühjahr gebaut werden.

Gehsteig Laimach
Der Bürgermeister berichtet, dass das Projekt Gehsteig Laimach auf einem guten Weg ist und vermutlich im Herbst mit den Bauarbeiten am Abschnitt 2 begonnen wird.

Perlwiese – Lawine
GR Raimund Schöser äußert seine Bedenken für den Lawinenstrich Perlwiese, da die getroffene Verbauung mit Stöcken mittlerweile gefault ist. Bgm. Hundsbichler hat mit Ing. Kerschbaumer von der Wildbach– und Lawinenverbauung eine Begehung durchgeführt. Dabei wurde vereinbart, dass die Gemeinde Hippach einen offiziellen „Antrag auf Besichtigung von Problembereichen" stellen sollte. Darin wird das sogenannte Wiesenloch als Priorität 1 klassifiziert. Weitere Abschnitte können genannt werden. Gleichzeitig wurde zugesagt, dass die geplante Erneuerung des Tragwerks der Brücke Afelden als Stahlbetonplatte ausgeführt werden kann. Durch diese Maßnahme vergrößert sich der Durchflussquerschnitt.

Asphaltierungen
Die geplanten Asphaltierungsmaßnahmen sind großteils erledigt. Die Asphaltdecke im Bereich Astach musste wegen dem Kälteeinbruch aufgeschoben werden.

BESCHLUSS ZUSAMMENLEGUNG SANITÄTSSPRENGEL MAYRHOFEN-HIPPACH-ZELL

Aufgrund der Pensionierung von Sprengelarzt Dr. Wilfried Schneidinger von Mayrhofen und Klaus Streli Zell am Ziller im Jahre 2020 haben sich die Gemeinden besprochen und eine Neuregelung mit der Zusammenlegung des Doppelsprengel Mayrhofen-Hippach und Zell am Ziller vereinbart. Dazu wurden Gespräche mit dem Sprengelarzt Dr. Christian Schimanek geführt, der sich bereiterklärt hat, alle drei Sprengel zukünftig zu versorgen. Die Urlaubstage werden von Ärzten vertreten. Bei der Tätigkeit des Sprengelarztes handelt es sich um die Totenbeschau, sowie allfällige Einweisungen.

Der Gemeinderäte der Gemeinden Schwendau und Hippach haben in ihren Dezember-Sitzungen einstimmig die Zusammenlegung des Doppel-Sanitätssprengel Mayrhofen-Ramsau im Zillertal und des Sanitätssprengels Zell am Ziller und sohin die Auflösung der bestehenden Gemeindeverbände befürwortet und beschlossen, die/den jeweiligen Obfrau/Obmann des zugehörigen Sanitätssprengels zu beauftragen, bei der Tiroler Landesregierung die Bildung eines neuen Gemeindeverbandes nach §§ 2 und 3 Gemeindesanitätsdienstgesetz per Verordnung zu beauftragen. Der Sitz des neuen Sanitätssprengels soll die Marktgemeinde Mayrhofen sein. Dem neuen Sanitätssprengel sollen die Gemeinden Brandberg, Finkenberg, Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Hippach, Mayrhofen, Ramsau im Zillertal, Rohrberg, Schwendau, Tux, Zell am Ziller und Zellberg mit 17.422 Einwohnern (Stand: 10/2019) angehören.
Der Pensionsantritt des bisherigen, im Sanitätssprengel Zell am Ziller tätigen Sprengelarztes Dr. Klaus Streli ist der geeignete Anlass und Zeitpunkt für diesen Schritt. Der neue Verband umfasst im Wesentlichen das Gebiet des kurativen Sprengels der allgemeinmedizinischen Kassenärzte in den oben genannten dreizehn Kommunen.

In Abstimmung mit den Sprengelgemeinden werden die Beschlüsse von der Sitzgemeinde Marktgemeinde Mayrhofen gesammelt und an das Land Tirol, Abt. Gesundheitsrecht und Krankenanstalten weitergeleitet, die eine entsprechende Verordnung des Landes Tirol erlassen.

BEITRITT GEWÄSSER-INSTANDHALTUNGSVERBAND SCHWAZ

Der Wasserverband „Gewässerinstandhaltungsverband des Bezirkes Schwaz" ist ein freiwilliger Wasserverband der daran beteiligten Gemeinden und Interessenten, der im November 1981 gegründet wurde. In den vergangenen Jahren wurden keine Maßnahmen mehr umgesetzt. Es besteht das Bestreben, die Tätigkeit des Gewässerinstandhaltungsverbandes wiederaufzunehmen. Diese erstreckt sich auf die Interessentengewässer der Mitgliedsgemeinden, welche sich im Zuständigkeitsbereich der Bundeswasserbauverwaltung Tirol befinden (ausgenommen sind Inn und Ziller).

Zwecke des Verbandes sind:

- Die Instandhaltung der Gewässer und Überschwemmungsgebiete einschließlich der Räumung sowie die Instandhaltung der Schutz- und Regulierungsbauten an den Interessentengewässern im Verbandsbereich nach Maßgabe der vom Wasserverband aufgebrachten Mittel.
- Die naturnahe Gestaltung von ausgebauten Gewässerstrecken (Gewässerrückbau),
- Maßnahmen der Gewässerbetreuung aufgrund überörtlicher Untersuchungen,
- die Instandhaltung und Pflege von natürlichen Gewässern im Verbandsbereich;

Bauträger der Instandhaltungsmaßnahmen an den Gewässern sind in der Regel die Gemeinden, die auch die Verpflichtung haben, sich um die regulierten Gewässer zu kümmern. Gemäß dem derzeit gültigen Wasserbauten Förderungsgesetz unterliegen Maßnahmen der Gewässerinstandhaltung folgender Förderung: 1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Gemeinde bzw. in diesem Fall der Verband. Der Jahresbetrag soll € 120.000,00 betragen, damit hat der Verband € 40.000,00 aufzubringen. Nach Abzug von Infrastrukturträgern sind von den Gemeinden € 24.000,00 zu bezahlen.
In den Gemeinden Hippach und Schwendau fällt der „Au-Gießen" darunter. Für die Gemeinde Hippach bedeutet dies einen Anteil von 0,2 – 0,4%, für die Gemeinde Schwendau 0,5 - 1 %. Die genaue prozentuelle Beteiligung würde gemeinsam mit der neuen Satzung im Zuge der kommenden Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Gemeinden beschließen einstimmig den Beitritt zum Gewässerinstandhaltungsverband des Bezirkes Schwaz unter Übernahme des anfallenden Interessentenbeitrages.

IM STILLEN GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

Felix Schiestl
"Lenzeler"

Monika Schiestl
"Lenzeler"

Viktoria Daum
"Lamplberg"

Maria Troppmair
"Häusl"

Frieda Sporer
"Klammstein"

Siegfried Eder
"Briefträger i. R."

Richard Neuner
"Kiendl"

Johann Paul Stock
"Schober"

Alberts Remo

Geburten in Schwendau und Hippach

Marie Eberharter
Schwendau Dorf 139c, im Jänner

Jola Hanser
Lindenstraße 43, im Februar

Fabian Elias Laimböck
Lindenstraße 32, im Jänner

Matthias Troppmair
Schwendberg 472, im Dezember

Rosa Pfister
Schwendberg 416, im Februar

Lina Bühler
Schwendberg 382, im März

Teo Markovic
Hippach-Dorf 44, im Februar

Virtuelle Kreißsaalführung

DAS GEBURTSHILFE-TEAM INFORMIERT IN KURZVIDEOS

Seit vielen Jahren bietet das BKH Schwaz werdenden Eltern Führungen im Kreißsaal an. Covid-bedingt waren diese Rundgänge in den letzten Monaten leider nicht möglich. Um trotzdem einen Einblick zu ermöglichen, hat das Team der Geburtshilfe jetzt kurze Video-Clips mit Informationen und Bildern aus der Abteilung erstellt. Informationen zu Abläufen und zum Leistungsangebot, aber auch bekannte Gesichter sind wichtig und geben werdenden Eltern Sicherheit vor einer anstehenden Geburt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt werdende Eltern wieder in unser Haus einladen können – zumindest virtuell", so Prim. Dr. Karin Jeggle-Riha (Vorstand Gynäkologie und Geburtshilfe im BKH Schwaz). „Schwangere können sich per Video mit unseren Räumlichkeiten, unserem Team und mit unserem Leistungsangebot vertraut machen". „Was soll ich mitnehmen, welche Untersuchungen werden beim Kind gemacht, welche Unterstützung gibt es im Krankenhaus – das sind alles Fragen, die wir sonst bei unseren Rundgängen beantworten", führt Hebamme Astrid Hellebart weiter aus. „Die meistgestellten Fragen und Abläufe werden jetzt in diesen kurzen Filmen beantwortet und erklärt."

Die Video-Clips sind unter "Kreisssaalführung" auf der Krankenhauswebseite unter www.kh-schwaz.at zu finden.

Darüber hinaus ist das Team der Geburtshilfe jederzeit für Fragen rund um eine anstehende Geburt erreichbar.

Kreißsaal BKH Schwaz
Tel.: +43 5242 600 2230
kreisssaal@kh-schwaz.at

Ein Danke den Mayrhofner Bergbahnen!

Am 24. Dezember 2020 starteten die Mayrhofner Bergbahnen in die verspätete Wintersaison mit der Hoffnung auf ein wenig Normalität. Keiner wagte zu diesem Zeitpunkt wohl an den Totalausfall der Wintersaison zu denken, was nunmehr jedoch Gewissheit ist. Trotz aller Widrigkeiten und der Tatsache, dass diese Saison mit großen finanziellen Verlusten für die Bahn verbunden ist, wurde der Betrieb aufrecht erhalten um der einheimischen Bevölkerung die Ausübung unseres Tiroler Nationalsports, und auch unseren Kindern und Jugendlichen wenigstens etwas an Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.
Großer Beliebtheit bei unseren Kleinsten und auch den Größeren erfreute sich auch diesen Winter wieder der Mühlbachlift. Positive Bilanz ziehen die Vertreter der Zillertaler Seilbahnen über den neu eingeführten Zillertaler Bergpass, dieses neue, talweite Angebot wurde von der einheimischen Bevölkerung sehr gut angenommen. Der Bergpass ermöglichte die Nutzung aller geöffneten Anlagen des Tales.

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 91ER

Franz Bertoni
Astegg 398, am 6. Dezember 2020

ZUM 85ER

Maria Anfang
Sidanweg 246, am 30. Jänner 2021

ZUM 80ER

Johann Rauch
Dorf 150, am 2. Jänner 2021

ZUM 80ER

Luise Hanser
Leiten 224, am 25. Jänner 2021

ZUM 80ER

Gerhard Schulze
Leiten 221, am 23. Februar 2021

ZUM 75ER

Evi Dornauer
Lindenstraße 46, am 9. Februar 2021

ZUR SILBERHOCHZEIT

Carola und Markus Rainer
Lindenstraße 24, am 17. Februar 2021

Schwaz hat geimpft!

Nach dem größten Ausbruch der Südafrika-Mutation des Coronavirus in Europa und vielen Negativschlagzeilen gelang es der Bundesregierung, 100.000 zusätzliche Impfdosen aus dem Kontingent von Biontech-Pfizer zur Durchimpfung in unserem Bezirk zu erhalten. Schwaz wurde zur europäischen Modellregion und ersten europäischen Region, die durchgeimpft ist. Eine wissenschaftliche Studie wird dieses Projekt begleiten.

Rund 46.000 der insgesamt 64.000 infrage kommenden Personen ließen sich impfen, davon 2.687 von den Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau. Seitens der Tiroler Landesregierung, Bezirkshauptmannschaft Schwaz und den 26 Gemeinden wurde in einem gemeinsamen Kraftakt binnen kürzester Zeit eine funktionierende Logistik auf die Beine gestellt und die Aktion durchgeführt. Nicht verbrauchte Impfdosen kommen über-65-Jährigen und Risikopatienten in angrenzenden und naheliegenden Gemeinden zugute. Der Bevölkerung unserer Gemeinden möchten die Bürgermeister sowohl für die Teilnahme an den Impfungen als auch an der wissenschaftlichen Studie Dank aussprechen.

Die zweiten Impfungen finden vom 9. – 11. April 2021 wiederum in der Mittelschule Hippach statt.

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 95ER

Hundsbichler Rosa
Laimach 118/3,
am 10. März 2021

ZUM 92ER

Sporer Regina,
Astach 142, am 20. Jänner 2021

Dengg Josef
Schwendberg 263/ Top 1
am 8. Februar 2021

ZUM 90ER

Schweizer Maria
Laimach 132, am 7. Dezember 2020

Sabljić Manda
Laimach 62/Top 15, am 1. Jänner 2021

ZUM 80ER

Kolb Johann
Brandach 214/1
am 9. Dezember 2020

Tirol radelt wieder und wir radeln mit!

Seit 20. März können sich alle GemeindebürgerInnnen wieder für unsere Gemeinden bei „Tirol radelt" in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Unsere Gemeinden sind bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden!

ANMELDEN…

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Die Gemeinden Hippach und Schwendau radeln mit und freuen sich auf zahlreiche UnterstützerInnen. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

KILOMETER SAMMELN…

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App" aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und los geht's. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an eure Gemeinde wenden oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

…UND GEWINNEN!

Bei „Tirol radelt" zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen.

„Tirol radelt" ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil" zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Eine Krise kommt selten allein

Was die Gesundheitskrise mit der Klimakrise zu tun hat? Eine Menge. Beide Krisen erfordern rasches Handeln und internationalen Zusammenhalt. Als Klimabündnis-Gemeinde stehen wir für das Credo „Global denken, lokal handeln". Das gilt in Krisenzeiten mehr denn je.

„Wir sind die erste Generation, die den Klimawandel spürt und die letzte, die etwas dagegen tun kann", ist ein bekannter Ausspruch des ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama. Er zeigt die Dringlichkeit, mit der wir gegen den Klimawandel vorgehen müssen. Nämlich mit einer ähnlichen Dringlichkeit, die auch im Umgang mit COVID-19 gefordert ist. Beide Krisen – die Gesundheits- und die Klimakrise – erfordern rasche Maßnahmen, den Beitrag von jedem und jeder Einzelnen und internationalen Zusammenhalt. Denn weder Viren noch klimaschädliche Gase halten sich an nationale Grenzen. Sie sind globale Herausforderungen, die sich nur durch das Zusammenspiel von lokalen Maßnahmen und internationaler Solidarität meistern lassen. Als Klimabündnis-Gemeinde nehmen wir die Klimakrise ernst und werden auch 2021 daran arbeiten, die Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen Lebensstil in unserer Gemeinde zu verbessern.

DIE KLIMABÜNDNIS-PARTNERSCHAFT

Als Klimabündnis-Gemeinde schauen wir über den Tellerrand und setzen auf globale Partnerschaften. Konkret unterstützen wir mit unserer Mitgliedschaft seit 2001 Organisationen von indigenen Menschen im Amazonas-Gebiet Brasiliens. Unsere Partner-Netzwerke setzen sich für den Erhalt des Regenwaldes ein, der als „grüne Lunge des Planeten" für uns alle ein wichtiges Standbein im Kampf gegen die Klimakrise ist. Durch Waldbrände, politische Repression und nicht zuletzt durch die COVID-19 Pandemie, ist dieser Kampf für die indigenen Menschen in den letzten Jahren immer schwieriger geworden und unsere Unterstützung notwendiger denn je. Unser gemeinsamer Erfolg: Ein Gebiet anderthalbmal so groß wie Österreich konnte im Amazonas gesichert werden.

DER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Wie sieht eine Welt nach Corona aus? Soll alles wieder so werden wie es war, zurück zu unserem gewohnten Leben? Viele Klima-Expertinnen und Experten sehen durch die Corona-Lockdowns – neben den schwerwiegenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen – auch Vorteile für das Klima, ein Experimentierfeld für nachhaltigen Lebensstil. Auf den Straßen war ein neues Bild von gelebter Mobilität zu sehen: weniger Autos, flugfreier Himmel, kürzere Wege, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt wurden. Im Homeoffice haben viele von uns gemerkt, dass Vieles möglich ist, auch ohne lange Reisen oder Arbeitswege auf sich zu nehmen. Und auch im Konsumverhalten findet zunehmend ein Umdenken statt: regionale Produkte vom Laden ums Eck, statt lange Transportwege. Dies alles hat dazu geführt, dass es eine Gewinnerin des letzten Jahres gab: die Umwelt. Was wir durch die Gesundheitskrise lernen, können wir mit in die Zukunft nehmen um einer noch größeren Krise entgegenzusteuern – der Klimakrise.

News aus dem Jugendzentrum und dem YoungStar Projekt

Auch für die Jugendarbeit waren die letzten Wochen eine ziemliche Herausforderung. Aufgrund des Lockdowns und der geltenden Verordnungen war es nicht mehr möglich, einen normalen Betrieb im Jugendzentrum durchzuführen. Wir konnten lediglich pädagogische Gespräche mit höchstens zwei Leuten anbieten, was jedoch von unseren Kindern und Jugendlichen sehr gerne angenommen wurde. Da genau für diese Altersgruppe die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus einen großen Einschnitt in ihr Leben darstellen, freuen wir uns, dass wir zumindest ein minimales Angebot aufrecht erhalten durften. Wir hoffen, dass wir schon bald wieder einen halbwegs normalen Betrieb im Jugendzentrum aufnehmen können. Mittlerweile sind wir auch zu Fuß viel im Dorf unterwegs, um den Kontakt zu unseren Kindern und Jugendlichen in dieser herausfordernden Zeit noch besser aufrecht erhalten zu können und wir uns irgendwo im Ort auf einen „Ratscher" treffen, denn nach so einer langen Zeit in der wir uns nicht gesehen haben, gibt es natürlich viel zu erzählen. Wir achten natürlich stets auf die Einhaltung sämtlicher Schutzmaßnahmen. Auch das YoungStar Projekt in Zusammenarbeit mit der GemNova wurde durch die Maßnahmen leider wieder etwas ausgebremst. Vor ziemlich genau einem

Jahr führten wir die ersten Gespräche mit Christiane Mayer von der GemNova um das YoungStar Projekt in unseren Gemeinden umzusetzen. Dieses Projekt hat das Ziel, junge Menschen mehr in das Gemeindegeschehen einzubinden und für soziale Tätigkeiten zu motivieren. Ein erstes erfolgreiches Projekt war hier die sogenannte Lernfreude. Hier lernen Jugendliche ab 13 Jahren mit jüngeren Kindern und machen gemeinsam die Hausaufgaben oder bereiten sich miteinander auf Schularbeiten oder Tests vor. Dieses Angebot wurde schon sehr gut angenommen, bevor es durch die Covid Maßnahmen leider nicht mehr möglich war, die Lernfreude durchzuführen. An weiteren Projekten arbeiten wir gerade und wir hoffen, dass wir unser Angebot möglichst bald wieder aufnehmen können. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter bei unseren Projekten!
Bei Fragen zu YoungStar schreibt bitte eine Mail an: youngstar.zillertal@gemnova.at

BIBLIOTHEK
HIPPACH u. UMGEBUNG

WIR HABEN GEÖFFNET!

Montag: 09:00 - 11:00 Uhr / 13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag: 09:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 11:00 Uhr / 13:30 - 15:30 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr / 18:00 - 20:00 Uhr

WWW.HIPPACH.BVOE.AT
BIBLIOTHEKHIPPACH
BIBLIOTHEK_HIPPACHUNDUMGEBUNG

Faschingsdienstag an der Volksschule Schwendau-Hippach

Auch wenn dieses Jahr nicht so unbeschwert wie sonst getanzt, gespielt und gefeiert werden konnte, ganz ausfallen lassen wollten wir den Fasching doch nicht! So erschienen am Faschingsdienstag alle Kinder und Lehrpersonen verkleidet im Schulhaus. In den ersten Unterrichtsstunden wurde noch eifrig gelernt, dann spendierten unsere Bürgermeister frische Faschingskrapfen vom Bacher. Schließlich gab es in allen Klassen eine Videozaubershow, bei der die Kinder dem Zauberlehrling helfen mussten. Mit einem Zauberquiz, Basteln und Malen klang der Vormittag aus.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmal ganz herzlich bei den Bürgermeistern Franz Hauser und Gerhard Hundsbichler samt Gemeinderäten für die köstlichen Faschingskrapfen und die Einzeltische für jedes Volksschulkind!

Volksschüler basteln für das Seniorenheim

Kindergarten Burgstall

Das neue Jahr startete heuer nicht mit einem Schikurs. Dafür nutzen wir die Schneeverhältnisse für unsere Winterfreuden. Wir waren rutschen, bauten einen Schneemann und hatten Spaß im Schnee! Die Faschingszeit war zwar kurz – aber wir feierten endlich umso fester und vor allem wieder alle gemeinsam! Die Partystimmung war ausgelassen, das Buffet ungesund und bunt, die Spiele fröhlich und wild! Ein Faschingsdienstag, der in Erinnerung bleibt!

Kindergarten Schwendau

Seit Mitte Februar konnten endlich wieder alle Kinder den Kindergarten besuchen und die Freude war riesengroß. Am schönsten war es, alle Freunde wiederzusehen, mit ihnen zu spielen und die Zeit im Kindergarten einfach zu genießen. Wir hatten eine lustige Faschingsfeier und wir sind oft im Freien zu finden.

Spannende Osterzeit im Hippacher Kindergarten

Alle Kinder haben fleißig ihre Osternester gebastelt und hoffen, dass der Osterhase bald einlegt.

Kinder, Kinder kommt herbei,
seht, da liegt ein rotes Ei!
Sicher hat's der Osterhas´
hier versteckt im hohen Gras.
Schaut nur, Kinder, guckt umher,
vielleicht findet ihr noch mehr.

Neuwahlen zum Ortsbauernrat

Anfang Oktober wurde der Ortsbauernrat Schwendau neu gewählt. Ortsbauernobmann: Wechselberger Thomas, Ortsbauernobmann-Stellvertreter: Rahm Georg, weiters wurden Rauch Franz, Geisler Friedrich, Emberger Mathias und Sporer Helmut in den Ortsbauernrat gewählt. An dieser Stelle darf ich mich bei Wechselberger Johann, Oberstockach, für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz bedanken - 18 Jahre Ortsbauernobmann, 24 Jahre Gebietsobmann- sowie Kammerobmannstellvertreter. Wir Bauern sind eine immer kleiner werdende Berufsgruppe, die leider nur noch 5% der Bevölkerung ausmacht und so ist es auch nicht verwunderlich, dass landwirtschaftliche Tätigkeiten, die früher als normal erachtet wurden, heutzutage immer öfters hinterfragt werden.

Aus diesem Grund finde ich, ist der gegenseitige Respekt die wichtigste Voraussetzung für ein Miteinander innerhalb der Gemeinde. Denn nur, wenn ich meinen Nachbarn respektiere, kann ich das Gleiche auch von ihm erwarten. Von einer gelebten und gepflegten Landwirtschaft profitiert jeder! In diesem Sinne bitte ich um ein gutes Miteinander. Thomas Wechselberger

Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung

Coronabedingt war das Fastensuppen-Essen heuer nicht möglich. Um in notgeratene Frauen (Familien) trotzdem unterstützen zu können wurde am 3. Fastensonntag nach den Messen Brot verkauft mit einem Verkaufserlös von 885,- Euro. Ein herzliches Vergelt's Gott den Bäckerinnen und allen, die beim Verkauf mitgewirkt haben.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Juni 2021!
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben bzw. per Mail an meldeamt@hippach-schwendau.at

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/513 54 14, info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, Energie Tirol, die Fotografen, Titelseite: Gemeinde Schwendau

Tennisclub Raiffeisen Hippach

SAISONSTART 2021

Soweit alles nach Plan läuft und das Wetter mitspielt, werden die Tennisplätze auf Mitte/Ende April hergerichtet und spielbereit sein. Der Start der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft wurde vom TTV bereits für das Wochenende vom 15 – 16. Mai festgesetzt. Wir sind dabei mit insgesamt 8 Mannschaften (3 x Damen, 4 x Herren, 1 x Kids U11 Mixed) vertreten und hoffen auf einen bis dorthin einigermaßen normalen Betrieb.

NEUEINKLEIDUNG CLUBMITGLIEDER

Durch die tatkräftige finanzielle Unterstützung unseres Hauptsponsors können wir eine Neueinkleidung unserer Clubmitglieder für die kommende Saison realisieren. Die Einkleidungssets bestehen für Damen und Herren jeweils aus 3 Teilen und können in Abstimmung mit den Mannschaftsführern bzw. mit dem Obmann am Tennisplatz anprobiert werden. Ein herzlicher Dank hierfür gilt unserem Hauptsponsor der Raiffeisenbank Hippach u.U.

TENNISTRAINING - TENNISSCHULE TREFFPUNKT

Seit dem 15. März 2021 ist es für Kinder und Jugendliche wieder erlaubt vereinsmäßig im Freien Tennis zu spielen. Sobald die Tennisplätze spielbereit sind, wird die Tennisschule Treffpunkt mit den bereits angemeldeten Kindern wieder den Trainingsbetrieb aufnehmen. Im April wird seitens der Tennisschule Treffpunkt wieder für alle Kinder und Jugendlichen ein kostenloser Schnuppernachmittag organisiert. Dieser Termin sowie alle weiteren Saisonrelevanten Termine werden noch zeitgerecht mitgeteilt.

Der Vorstand des TC Raiffeisen Hippach und die Tennisschule Treffpunkt wünschen allen eine verletzungsfreie und lässige Tennissaison 2021.

Europacup Damen – Hippach

Nachdem Trysil/Schweden Ende Oktober aufgrund von Covid-19 den geplanten Europacup Auftakt der Damen absagen musste, wollte man seitens des Österreichischen Skiverbandes diese Rennen unbedingt übernehmen. Anfang November ist der ÖSV dann an den WSV Hippach herangetreten mit der Anfrage bzw. Bitte den EC-Auftakt der Damen zu übernehmen. Nach vielen Videokonferenzen mit ÖSV und FIS haben wir uns gemeinsam mit den Mayrhofner Bergbahnen und dem Tourismusverband Mayrhofen/Hippach am 14.11.2020 dazu entschieden den Europacup Auftakt der Damen zu übernehmen. Zwei Tage später wurde der Termin mit 05.12 und 06.12.2020 und 2x RTL von der FIS bestätigt und im Kalender fixiert.

Wohlwissend was in den nächsten Wochen auf uns zukommt und noch dazu mit Covid-19 im Rücken, jedoch voller Vorfreude und Motivation wollten wir in dieser kurzen Zeit 2 perfekte EC-Rennen veranstalten. Aufgrund des Wetters mussten wir den geplanten Termin 05.12 und 06.12 auf 16.12 und 17.12 verschieben. Hier gilt ein Dank den Hotels und Gasthäusern für die es kein Problem war, auch an diesem Termin Ihre Türen für die Skifamilie zu öffnen. Der Wetterumschwung mit massiven Neuschneemengen von 1,50 Meter am Unterberg haben unseren Männern die Pistenpräperation alles andere als leicht gemacht. Auch die Temperaturen machten uns große Sorgen. Die Piste musste insgesamt viermal mit Wasser bearbeitet werden.

An den Renntagen 16.12 und 17.12 war der Wettergott dann auf unserer Seite. Zwei Tage Sonnenschein und eine Piste die als Weltcuptauglich eingestuft wurde, ließ all die Strapazen der letzten Wochen vergessen und jeder freute sich über diese gelungene Veranstaltung. Die Läuferinnen konnten perfekte Bedingungen am Unterberg genießen, dazu liefen beide Renntage reibungslos und unfallfrei ab. Neben dem sportlichen Stellenwert, sind wir der Meinung, man muss diese Veranstaltungen auch als Werbung für den Rennsport, unsere Ferienregion und die Mayrhofner Bergbahnen sehen.
In Zeiten wie diesen ist es nämlich alles andere als selbstverständlich

solch eine hochkarätige Veranstaltung durchzuführen. Vielen Dank an die Mayrhofner Bergbahnen und dem Tourismusverband Mayrhofen/Hippach für die perfekte Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in den letzten Wochen. Ein großes Dankeschön an alle Hotels, Gasthäuser und Ferienwohnungen, die für die Sportlerinnen und Trainer geöffnet haben sowie der Fam. Bair/Schneekarhütte und der Fam. Bair/Unterbergalm.

Der größte Dank gilt dem Ausschuss des WSV Hippach mit seinen ganzen freiwilligen Helfern. Insgesamt trugen an beiden Renntagen über 100 Personen zum Gelingen der Europacup Rennen bei. Mit dieser Veranstaltung sieht man was alles für die Zukunft möglich wäre!

ERGEBNIS: 16.12.2020
Gasienica-Daniel Maryna (POL)
Mörzinger Elisa (AUT)
Moltzan Paula (USA)

Herzliche Gratulation auch an Lisa Hörhager aus unserem Nachbarverein des SCM, die mit Startnummer 81 auf Platz 21 fuhr.

WSV Hippach / Sofia Gruber

SK Raiffeisen Hippach unter neuer Führung

Nach nunmehr drei Jahren standen beim SK Raiffeisen Hippach im heurigen Jahr wieder Vorstandswahlen an. Da sich die Abhaltung einer Jahreshauptversammlung wie im Vorjahr leider schwierig gestaltete, entschied man sich im Hinblick auf die Fristenwahrung für die Abhaltung einer Briefwahl.

Bei der Wahl vom 27.02.2021 folgte somit Hannes Greif auf den bisherigen Obmann Markus Bradl. Unterstützt wird er durch Alexander Anfang, welcher in seiner Position als Obmann-Stellvertreter wiedergewählt wurde. Ebenso unverändert im Amt bleibt Kassier Mario Troppmair, seine Stellvertreterin ist ab sofort Stefanie Hanser. Der bisherige Kassier-Stv. Alexander Wechselberger übernimmt die Schriftführerposition mit Christina Eberharter als dessen Stellvertreterin. Zudem wurde in diesem Jahr auch wieder ein Beirat zur Unterstützung des Vorstandes einberufen. Diesem gehören Ernst Tipotsch, Thomas Steinberger, Josef Troppmair, Lukas Hollaus, Martin Pecar, Mario Schiestl und Christoph Hanser an.

In diesem Zuge gilt es den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Markus Bradl und Franz Pendl recht herzlich für ihren tatkräftigen Einsatz zu danken. Die Geschicke des SK Hippach wurden in den letzten Jahren erfolgreich geführt und so konnte vor allem auch die aktuell schwierige Pandemiezeit bisher gut überstanden werden. Mit gutem Gewissen kann der neu bzw. wieder gewählte Vorstand das Ruder übernehmen und die Vereinsführung fortsetzen. Das alles überschattende Thema der Corona-Pandemie bestimmt natürlich auch den Amtsbeginn des neuen Vorstandes. Vor allem die Austragung der bevorstehenden Frühjahrssaison ist aus derzeitiger Sicht äußerst unsicher und stellt den Verein vor gewisse Herausforderungen.

Die Möglichkeit, den Trainingsbetrieb für unsere Nachwuchskicker unter gewissen Auflagen wieder aufnehmen zu können, gibt jedoch einen gewissen Grund für Optimismus. Das langsame Wiederaufleben des Vereins- bzw. Sportbetriebes ist mit hohem Aufwand und der Einhaltung strenger Regeln verbunden – im Hinblick auf den vorrangigen Gesundheitsschutz unserer Spieler und Trainer, wird dem jedoch gerne Folge geleistet.

Der SK Raiffeisen Hippach konnte sich vor allem im letzten Jahr aber auch vorher stets auf seine starken regionalen Partner verlassen. Die neue Führung des Vereins hofft auf eine Fortsetzung dieser Partnerschaften und möchte sich in diesem Zuge bereits vorab für die weitere Unterstützung durch Gemeinden, Sponsoren, Mitglieder, Fans und Mitarbeiter, welche einen Hauptanteil am erfolgreichen Bestehen unseres Vereins tragen, bedanken. Wir hoffen, euch bald wieder im Lindenstadion begrüßen zu dürfen und verbleiben einstweilen mit sportlichen Grüßen.

SK Raiffeisen Hippach

Jahresbericht 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Laimach

Am Samstag, den 20. März 2021 hätte die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Laimach stattgefunden. Die Feuerwehr Laimach zählt insgesamt 88 Mitglieder, davon 59 Aktive Mitglieder, 22 Reservisten und 7 Jugendfeuerwehrmänner. Drei Jungfeuerwehrmänner wurden in den aktiven Dienst überstellt. Im letzten Jahr wurde die Feuerwehr Laimach 14-mal von der Leitstelle Tirol alarmiert. Darunter war ein Brandeinsatz, zwei Einsätze nach Fehlalarmen und 11 technische Einsätze. Für Wespennest Entfernungen, Straßenreinigungen, Wartungsarbeiten, Absperrdienste und div. Tätigkeiten rückte die Feuerwehr 94-mal aus. Um im Ernstfall gerüstet zu sein, wurden 14 Übungen durchgeführt, darunter 2 Atemschutzübungen, 7 Gesamtübungen mit Atemschutz und 5 Maschinisten- und Kraftfahrerübungen. Ein Maschinistenlehrgang und eine Brandhaus Schulung mit 12 Teilnehmern wurden an der Landesfeuerwehrschule absolviert. Auch die Jungfeuerwehr übte fleißig und traf sich dafür 8-mal im Feuerwehrhaus.

NEUES FAHRZEUG LAST A:

Nach langem Warten konnten wir am 23. September endlich unser neues LAST-A vom Rosenbauer Werk in Neidling in Niederösterreich abholen. Dies ist das erste Fahrzeug mit dem neuen CL-P(Compact Line-Profile) Aufbau der Firma Rosenbauer im Bezirk Schwaz.
Ersetzt wird damit ein 34 Jahre altes Klf, das uns immer treuen Dienst geleistet hat. Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um ein Mercedes Benz Sprinter 519 CDI Fahrgestell mit Allradantrieb, Voll LED Scheinwerfern für beste Sicht auf dem Weg zur Einsatzstelle und Doppelkabine mit Platz für 7 Personen. Weitere Highlights vom Fahrzeug sind der drehbare LED Lichtmast für beste Ausleuchtung der Einsatzstelle, eine Ladebordwand der Firma Palfinger mit 1000 kg Hubkraft, Umfeldbeleuchtung, 2 Rollcontainer in denen sich die gesamte Ausrüstung vom alten Fahrzeug befindet, sowie ein Rollcontainer mit Hochwasserausrüstung und ein universaler Transportcontainer.

SCHITAG

Am 18. Jänner 2020 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Laimach bei herrlichem Wetter einen Schitag am Horberg. Die Schifahrer der Feuerwehr kehrten nach 45 Pistenkilometern bei Paul in der Eisberghütte ein. Auf diesem Weg möchten wir uns für den gelungenen Schitag bei den Mayrhofner Bergbahnen und dem Team der Eisberghütte recht herzlich bedanken.

SPORTTAG DER JUGENDFEUERWEHR LAIMACH

Am 27. Juni 2020 veranstaltete die Jugendfeuerwehr Laimach einen Klettertag beim Talbach Wasserfall. Das Wetter war herrlich, sowie die Begeisterung der 6 jungen Kameraden. Begleitet wurden sie vom Jungfeuerwehrausbilder Markus Troppmair und Kommandant Stellvertreter Armin Sporer.

Nach dem Vergnügen kehrten sie beim Talbach Stüberl ein, wo wir uns nochmal für die Bewirtschaftung bei Albin und Elfriede Eberharter bedanken möchten.

Am 15. August veranstalteten wir ein Jungfeuerwehr Zeltlager im Pigneider Kar, wofür wir uns bei den Alm Besitzern recht herzlich bedanken möchten.

Du bist aus dem Jahrgang 2010 oder älter und möchtest gerne bei den nächsten Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr dabei sein? Dann melde dich unter laimach@feuerwehr.tirol oder unter 0650 6283412 bei Markus Troppmair.

Der ausführliche Bericht und der Kassabericht können nach Voranmeldung beim Kommandanten von allen Feuerwehrmitgliedern der Feuerwehr Laimach eingesehen werden.

Seniorenclub Schwendau

Wir hoffen, dass unsere Mitglieder trotz der momentan schwierigen Bedingungen gut und gesund ins neue Jahr gestartet sind. Leider mussten auch letztes Jahr einige von ihnen ihre letzte Reise antreten, wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren und unsere schönen, gemeinsamen Stunden in Erinnerung bewahren. Veranstaltungen durften wir diesen Winter nicht abhalten und selbst Geburtstagsglückwünsche erfolgten telefonisch. Aber wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft mit der Gewissheit, dass wir durch die Imfpungen langsam zur Normalität zurückkehren werden – bis dahin üben wir uns noch in Geduld.

Allen Mitgliedern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest! Eure Obleute Martha und Monika

Pflanzen- und Samenmarkt

Samstag 8. Mai 2021, 8.30 bis 13.00 Uhr
Hippach/Laimach Festplatz

- Selbstgezogene Jungpflanzen
- Saatgut alter und seltener Sorten aus eigener Saatguternte
- Bienen- und Honigbäume
- Eigene Ernteprodukte werden angeboten
- Infostand zum Thema heimische Gehölze, und alle Fragen rund um den Hausgarten
- Tolle Kinderbetreuung
- Speis und Trank und a nette Musig!

Foto: Katharina Weißkopf, NP Zillertal

Unsere Kräuter: eine Wohltat für Körper, Geist und Seele

Wir freuen uns auf interessante Gespräche und Diskussionen. Die Veranstaltung ist eine Initiative für ein Zillertaler Netzwerk zur lebendigen Erhaltung alter Kultursorten und ein Garteln ohne Chemie und Gift!

Für das leibliche Wohl sorgen die Schwentacher-Bäurinnen mit gschmackigen Zillertaler Krapfn und der örtliche Bienenzuchtverein mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen. Für unsere Kinder gibt es ein reichhaltiges Programm mit Kräuter-Seifenkugeln basteln, Maipfeiferl schnitzen und noch ein paar anderen Überraschungen.

Außerdem gibt es Kräutersmoothies und Leckerbissen zu verkosten und unsere Expertinnen vom Kräutergachtl Hippach stehen für Fragen/Anregungen zur Verfügung. Mit dabei ist auch die Initiative „Natur im Garten", der Bienenbaumexperte Gärtnermeister Josef Siedler und die bekannteste Tiroler Gartenexpertin Gerda Walton.

JAHRESRÜCKBLICK

KRÄUTERGACHTL HIPPACH

2020 war auch für uns ein besonderes Jahr. Leider durften wir erst später mit unseren Führungen starten. Trotzdem konnten wir jeden Dienstag viele Besucher in unserem Garten begrüßen. Es erfreut uns auch immer wieder, dass wir Kinder mit unserem Wissen verzaubern können. Egal ob wir mit Ihnen Kräutersalze, Blütenseifen, Aufstriche uvm. zubereiten.
Ganz etwas Besonderes war für uns im Herbst die Einladung der Dekanatskonferenz Fügen-Jenbach, wo wir die Beteiligten mit unseren selbstzubereiteten Schmanckerln verwöhnen durften.

Wir freuen uns auch heuer wieder wenn viele Besucher im Kräutergachtl verweilen. Unsere wöchentlichen Führungen entnehmt ihr bitte auf der Homepage vom Naturpark Ginzling (https://www.naturpark-zillertal.at). Ab 5 Personen veranstalten wir auch gerne eine private Führung. Anmeldung bitte unter s-kraeutergachtl@gmx.at.

Wer im Kräutergarten mithelfen möchte ist immer herzlich Willkommen.

Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer/Helferinnen, die uns jederzeit tatkräftig zur Seite stehen und ein ganz besonderes Dankeschön an den Naturpark Ginzling für die gute Zusammenarbeit.

Eure Kräuterhexen: Jutta Pillinger, Monika Warmuth, Karin Neumann, Regina Gruber

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

EINLADUNG ZUM 20 JAHR-JUBILÄUM

Pflanzen- und Samenmarkt

Samstag 8. Mai 2021

HIPPACH/LAIMACH FESTPLATZ
8.30 BIS 13.00 UHR

- Selbstgezogene Jungpflanzen
- Saatgut alter und seltener Sorten aus eigener Saatguternte
- Bienen- und Honigbäume
- Eigene Ernteprodukte werden angeboten
- Infostand zum Thema heimische Gehölze, und alle Fragen rund um den Hausgarten
- Tolle Kinderbetreuung
- Speis, Trank und a nette Musig!

Garten mit Herz 20 Jahre

Fotos: Alexander Würtenberger

Dies ist eine Veranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Hippach-Ramsau-Schwendau mit befreundeten Vereinen und Initiativen. Die Veranstaltung findet vorbehaltlich der aktuellen Corona-Situation statt!

PFINGSTSONNTAG
23. Mai 2021

PROGRAMM

BIENENZUCHTVEREIN HIPPACH-RAMSAU-SCHWENDAU

09.00 Uhr:
FESTGOTTESDIENST
in der Pfarrkirche Hippach

10.30 Uhr:
BEGINN IMKERFEST
beim Bus-Parkplatz der Horbergbahn

- **MUSIKALISCHE UMRAHMUNG**
  mit den Aushilfsmusikanten
- **EIGENES KINDERPROGRAMM**
- **FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT**

Mit freundlicher Unterstützung:
Raiffeisenbank Hippach und Umgebung

ALLE BIENEN- UND IMKERFREUNDE SIND HERZLICH EINGELADEN!
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!
Die Durchführung der Veranstaltung steht unter Vorbehalt der weiteren Corona-Entwicklung.